

Der Supertausch

Die entscheidende Frage:

17 Als er weiterziehen wollte, lief ein Mann auf Jesus zu, kniete vor ihm nieder und fragte: »Guter Lehrer, was soll ich tun, wenn ich das Leben des kommenden Zeitalters besitzen möchte (um das ewige Leben zu bekommen)?«



Der Supertausch

17 Als er weiterziehen wollte, lief ein Mann auf Jesus zu, kniete vor ihm nieder und fragte: »Guter Lehrer, was soll ich tun, wenn ich das Leben des kommenden Zeitalters besitzen möchte (um das ewige Leben zu bekommen)?«

18 »Warum nennst du mich gut?«, fragte Jesus. »Nur Gott allein ist gut. 19 Aber du kennst doch die Gebote. ` Du sollst nicht töten. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst keine Falschaussage machen. Du sollst nicht betrügen. Ehre deinen Vater und deine Mutter. ´ «



Der Supertausch

17 Als er weiterziehen wollte, lief ein Mann auf Jesus zu, kniete vor ihm nieder und fragte: »Guter Lehrer, was soll ich tun, wenn ich das Leben des kommenden Zeitalters besitzen möchte (um das ewige Leben zu bekommen)?«

18 »Warum nennst du mich gut?«, fragte Jesus. »Nur Gott allein ist gut.
19 Aber du kennst doch die Gebote. ` Du sollst nicht töten. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst keine Falschaussage machen. Du sollst nicht betrügen. Ehre deinen Vater und deine Mutter.´«

20 »Lehrer«, erwiderte der Mann, »alle diese Gebote habe ich seit meiner Kindheit gehalten.«



Der Supertausch

20 »Lehrer«, erwiderte der Mann, »alle diese Gebote habe ich seit meiner Kindheit gehalten.«

21 Da schaute ihm Jesus in die Augen und gewann ihn lieb.

»Eins fehlt dir noch«, sagte er zu ihm. »Geh und verkaufe alles, was du hast, und gib das Geld den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben. Danach komm und folge mir nach.«



Der Supertausch



KIRCHE
LINDENWIESE



Der Supertausch

21 Da sah Jesus den Mann voller Liebe an. »Eins fehlt dir noch«, sagte er zu ihm. »Geh und verkaufe alles, was du hast, und gib das Geld den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben. Danach komm und folge mir nach.«

22 Als er das hörte, verdüsterte sich das Gesicht des Mannes, und er ging traurig fort, denn er war sehr reich. 23 Jesus sah alle, die dabeistanden, an und sagte dann zu seinen Jüngern: »Wie schwer ist es doch für Menschen, die reich sind, ins Reich Gottes zu kommen!«

24 Darüber waren sie erstaunt. Aber Jesus wiederholte: »Meine lieben Kinder, es ist sehr schwer, ins Reich Gottes zu kommen. 25 Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher ins Reich Gottes kommt!« 26 Die Jünger waren bestürzt. »Wer kann dann überhaupt gerettet werden?«, fragten sie.



Der Supertausch



27 Jesus sah sie aufmerksam an und sagte:
»Menschlich gesehen ist es unmöglich, aber nicht für Gott. Bei Gott ist alles möglich.« 28 Da erwiderte Petrus: »Wir haben alles aufgegeben, um dir nachzufolgen.« 29 Jesus erwiderte: »Ich versichere euch: Jeder, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Kinder oder Besitz um meinetwillen und um der guten Botschaft willen aufgegeben hat, 30 wird jetzt, in dieser Zeit, alles hundertfach zurückerhalten: Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Besitz - wenn auch mitten unter Verfolgungen. Und in der künftigen Welt wird er das ewige Leben haben. 31 Doch viele, die jetzt wichtig zu sein scheinen, werden dann die Geringsten sein, und die, die hier ganz unbedeutend sind, werden dort die Wichtigsten sein.«

Der Supertausch



KIRCHE
LINDENWIESE



Ich habe den Traum, am Ende meines Lebens vor Gott zu stehen und nicht frustriert auf einen egozentrischen Lifestyle zurückblicken zu müssen, sondern die kräftige Hand Gottes auf der Schulter zu spüren, wenn er sagt: „Gut gemacht, Boppi. Sehr gut!“
(Andreas Boppert
Eventprediger)





KIRCHE
LINDENWIESE

JETZT
KOMMST
DU.